

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 01.01.1802-31.12.1802

16. April 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171590

von 1766 an von Simon Fr. Pöschel, ab 1811

§ 16. April, ging ich früh, mit dem gestern vorräthigen
Jungling, nach Linder, und machte da, der Konfir-
mation und der Abdrucke der Leihgaben, bei.

hab ich ein Tractätgen, von H. Christian Dorn, worin er die
Frage: Warum wird das Christenthum so selten Man,
sich sauer und schwer? sehr schön beantwortet, und in der
zweiten Hälfte daselben zeigt. Und ob ein aufrichtiger
Geist zu machen haben, daß er alle unnöthigen Mühen
verlassen, und seine Kräfte, heilig und sicher zinsen. Nach,
mittags ging ich in Gesellschaft des H. Paulus und
junger Jünglinge zu dem H. Schulmeister in Grob Dorf,
wo wir den Abend von d. Maran lasen, und uns darüber
besprachen. Den Abend haben wir ganz vergnügt
nachhause zurück.

- 17 April mir gesondlich.

- 18. 19 u. 20. als am Ostersonntag, wo ich mich auch der Aufbruchzeitung
in der Gegend von Landau besuchte; besuchte ich die Pöndigke,
erbaut mich aus Lüttich und Lörz, ging einige
male in Gesellschaft des Herrn Paulus spazieren, und
da ich den vorrathigen Hof und den Geyllern, einen
Mittebündner, das feine Häpplin in Lörz
und Rufen einige Anweisung geben soll, so schrieb
ich zu dem Herrn Geyllern einige Vorschriften.